



AUSSCHREIBUNG BACHELOR-/MASTERARBEIT

Vom Global Player zum Auslaufmodell? Aufstieg und Fall eines einstigen Industriegiganten

Beginn: ab sofort

Themenbereich: Unternehmensgeschichte

Untersuchungsgegenstand:

Sowohl der Aufstieg als auch der Fall großer Industrieunternehmen fasziniert die Wirtschaftswissenschaften seit je her. Dabei liefern uns Studien von Erfolg- und Misserfolg einzelner Unternehmen wie ganzer Industriezweige einen vitalen Einblick in die Mechanismen ökonomischer Transformation. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts formierte sich unter dem Firmennamen „Rheinische Nadelfabriken“ ein metallverarbeitendes Unternehmen in Aachen, welches schnell zum Global-Player aufstieg. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnten auch die neuen Inhaber an diese Erfolge anknüpfen. Während Aachener Nadeln bereits seit Jahrhunderten auf den Weltmärkten ein Begriff waren, führten die Rheinischen Nadelfabriken den Nadelstandort Aachen an die Spitze internationaler Innovationsdynamik zurück. Dennoch ereilte auch diesen Branchenriesen Ende des 20. Jahrhunderts ein ähnlich quälender Niedergang, wie die meisten Aachener Nadelhersteller. Produktionsverlagerungen, internationale Billigkonkurrenz und unternehmerische Fehlentscheidungen führten letztlich die gesamte Branche in den Abgrund. Dabei gelang den Rheinischen Nadelfabriken als einem der wenigen Unternehmen die Entwicklung eines zukunftsfähigen Geschäftsmodells. So überlebte vom einstigen Nadelgiganten die hauseigene Maschinenbausparte. Sie ist mit einer Reihe höchst innovativer Produkte als „Rhein-nadel Automation“ noch heute erfolgreich.

Mögliche Fragestellungen:

- Welche internen und externen Faktoren haben zum Niedergang des Unternehmens/der Branche geführt? Wie gelang es einzelnen Unternehmen letztlich, ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell zu etablieren?

Voraussetzungen:

Studierende der Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesens oder Wirtschaftswissenschaften (Weitere auf Anfrage), Interesse an wirtschaftshistorischer Forschung

Wir bieten:

- Forschung in unmittelbarer Kooperation mit einem Industriepartner (Maschinenbau)
- Forschung in einem jungen, dynamischen Umfeld an einem aktuellen Forschungsprojekt
- flexible Arbeits- und Zeiteinteilung

Ansprechpartner:

Dipl.-Wirtl. Robert Peters, Tel.: 0241 80 96658, peters@wisotech.rwth-aachen.de
www.wisotech.rwth-aachen.de